GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEIT–TRAININGS IM FRÜHLINGSSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WESENTLICHE ZUSAMMENSETZUNG DES BAUS GOTTES KENNEN UND ERFAHREN

Botschaft siebzehn

Das Bewegen Gottes für den Bau Gottes

Schriftlesung: Joh. 4:14b; Mi. 5:1; Hos. 11:4a; Ps. 68:1, 6–7a, 12–14, 19–21, 27–36

I. Wir müssen die Wiedererlangung des Herrn der zentralen Offenbarung Gottes für das letzte und höchste Bewegen Gottes sehen, um die Ökonomie Gottes für den Bau Gottes auszuführen; die Wiedererlangung des Herrn ist Gott, der Fleisch wird, das Fleisch, das zum Leben gebenden Geist wird, und der Leben gebende Geist, der zum siebenfach verstärkten Geist wird, um die Gemeinde aufzubauen, die zum Leib Christi wird und das Neue Jerusalem vollendet – Apg. 26:16–19; Hes. 1:1–3; Joh. 1:14; 1.Kor. 15:45b; Offb. 4:5; 5:6; vgl. Mt. 1:23; Hes. 48:35:

A. Die ganze Bibel ist eine Autobiographie des reisenden Dreieinen Gottes, des fließenden Dreieinen Gottes; der fließende Dreieine Gott braucht uns, dass wir Seine offenen Gefäße sind, so dass Er völlig mit uns vermengt und einverleibt werden kann, um zum Neuen Jerusalem zu werden – Joh. 1:1, 14; 20:22; 1.Kor. 15:45b; Joh. 4:14b; Ps. 36:9–10; Jer. 2:13; 2.Kor. 4:7; Röm. 9:21, 23; Offb. 22:1.

B. Der Mensch bewegt sich im Bewegen Gottes, und Gott bewegt Sich im Bewegen des Menschen, und zwar durch den göttlichen Geist in unserem Geist, die als ein Geist miteinander vermengt sind; lerne, den göttlichen Geist in deinem Geist zu berühren, dadurch zu leben, Ihm zu folgen und alles durch Ihn zu tun und jeder Situation durch Ihn gegenüberzutreten; dies ist das Christenleben, das Christenwerk, das Bewegen Gottes im Menschen und das Bewegen des Menschen in Gott, um Gottes Ökonomie auszuführen – Röm. 8:16; 1.Kor. 6:17; Gal. 5:25; Phil. 3:3; Röm. 1:9; Offb. 1:10; 4:2; 17:3; 21:10.

C. Obwohl Christus aus Bethlehem kam, sind Seine Ausgänge von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her; Christi Ausgehen, Sein Erscheinen, ist eine beständige Angelegenheit – Mi. 5:1:

1. Zur Zeit Seiner Fleischwerdung begann Er, hervorzukommen, und fuhr fort, durch Seinen menschlichen Lebenswandel, durch Seinen Tod, durch Seine Auferstehung, durch Seine Auffahrt, durch Seine Austeilung Seiner Selbst in Seine Gläubigen hinein und durch Sein Sich-Ausbreiten durch das Predigen des Evangeliums auf der ganzen bewohnten Erde weiter auszugehen – Mt. 5:3, 8; 24:14.
2. Christi Ausgehen, Seine Offenbarmachung, wird vollendet, wenn Er mit den Überwindern als den Mächtigen zurückkommt, um den Antichristen zu besiegen und ihn in den Feuersee zu werfen, wenn Satan in den Abgrund geworfen wird und wenn Christus Seinen Thron aufrichtet, um als König zu herrschen – Joel 4:11; Offb. 19:19–20; 20:2–3; Mt. 25:31, 34, 40.

D. Gottes Liebe ist göttlich, aber Seine Liebe erreicht uns durch Christi Menschlichkeit – „Mit Menschenbanden zog Ich sie, mit Seilen der Liebe" – Hos. 11:4a:

© 2006 Living Stream Ministry

1. Gottes Vorherbestimmung von uns zur göttlichen Sohnschaft in der vergangenen Ewigkeit wurde von Seiner Liebe motiviert – Eph. 1:4–5.
2. Seine göttliche Liebe erreicht uns von der Ewigkeit dadurch, dass Er durch die Prozesse der Fleischwerdung, des menschlichen Lebenswandels, der Kreuzigung, der Auferstehung und der Auffahrt über die Brücke der Zeit in die Menschlichkeit hinein reiste; diese Prozesse sind die „Menschenbanden", um uns in Seiner Menschlichkeit an Sich Selbst zu binden, und die „Seile der Liebe", um uns in Seiner Göttlichkeit zu Sich Selbst zu ziehen, um uns gerichtlich zu erlösen und uns organisch zu erretten, damit wir Seine herrliche Gemeinde, Seine schöne Braut sind – Röm. 5:10; Eph. 5:25–27.

II. Psalm 68 offenbart Christus als das Zentrum des Bewegens Gottes auf der Erde; Gottes Bewegen in der Stiftshütte mit der Bundeslade von Sinai nach Zion versinnbildlicht das Bewegen des Dreieinen Gottes in Christus als Seine allumfassende Verkörperung von Christi Fleischwerdung bis zu Seiner Auffahrt und Gottes Bewegen in und durch die Gemeinde mit Christus als dem Zentrum der Gemeinde – Joh. 1:17; Apg. 16:6–7; Offb. 2:7:

A. „Möge Gott aufstehen! Mögen Seine Feinde sich zerstreuen und Seine Hasser vor Ihm fliehen!" – wo immer die Bundeslade, ein Sinnbild auf Christus, hinging, wurde der Sieg gewonnen – Ps. 68:2; 4.Mose 10:35; Ps. 68:13a, 15; Eph. 6:12; Mal. 3:20.

B. „Ein Vater der Waisen und ein Richter der Witwen ist Gott in Seiner heiligen Wohnung. Gott lässt Einsame in einem Haus wohnen, führt Gefangene hinaus ins Glück" – Gott lässt die Bedürftigen, die Gebundenen und die Einsamen in der Gemeinde wohnen – Ps. 68:6–7a; Eph. 2:22.

C. „Der Herr erlässt das Wort; die Schar der Verkündigerinnen froher Botschaft ist groß" – diese Frauen Israels bezeichnen die Schwächeren, die das Evangelium verkündigen, indem sie Gott mit der Liebe Gottes lieben, zu Gott mit dem Gebet Gottes beten, Gott geben durch den gebenden Gott und mit Gott gehen durch den handelnden Gott im Bewegen Gottes – Ps. 68:12; 45:2; 2.Kor. 5:14; Lk. 6:12, 38; Offb. 14:4; Dan. 11:32b.

D. „Die Hausbewohnerin verteilt die Beute" – die Beute bezeichnet alle Gewinne der Errungenschaft, der Vollendung, der Erlangung und der Erreichung Christi als die Ernte des Sieges Seines Todes, Seiner Auferstehung und Seiner Auffahrt – Ps. 68:13b.

E. „Wie die Flügel einer Taube, die mit Silber überzogen sind und ihre Schwingen mit grüngelbem Gold" – dieser Vers offenbart vier Einzelheiten der Beute – V. 14b:

1. Die Flügel einer Taube bezeichnen die bewegende Kraft des Geistes; das Silber bezeichnet Christus in Seiner Erlösung für unsere Rechtfertigung, was durch die Farbe weiß, die Farbe der Anerkennung, angedeutet wird; die Schwingen (die Federn am Ende der Flügel eines Vogels, die ihm die Kraft geben, zu fliegen und sich emporzuschwingen) bezeichnen die fliegende und sich emporschwingende Kraft des Geistes; das grüngelbe, glitzernde Gold, womit die Schwingen überzogen sind, bezeichnet Gottes Natur, die im göttlichen Leben und in der göttlichen Herrlichkeit glitzert – Mt. 3:16; Jes. 40:31; 2.Petr. 1:4.

© 2006 Living Stream Ministry

2. Der Inhalt der oben erwähnten vier Punkte als Christi Beute in Seinem Sieg für den Genuss der Erwählten Gottes sind tatsächlich der Dreieine Gott mit allen Punkten Seiner vollständigen, vollen und allumfassenden Errettung – vgl. Röm. 5:10, 17, 21.
3. „Gepriesen sei der Herr! Tag für Tag belädt Er uns mit Gutem; Gott ist unsere Rettung. Sela" – das Gute ist hier der Dreieine Gott – die Flügel einer Taube, die mit Silber überzogen sind, und ihre Schwingen, die mit grüngelbem, glitzerndem Gold überzogen sind; Gottes Erwählte genießen alle oben erwähnten Punkte als ihren Anteil in Christus und verkündigen sie anderen als die frohe Botschaft – Ps. 68:20, 14b, 12; Röm. 8:28; Mt. 19:17; Phil. 1:19–21a.

F. „Du bist aufgefahren in die Höhe, Du hast Gefangene gefangen geführt; Du hast Gaben empfangen unter Menschen, und selbst die Widerspenstigen, damit Jehova, Gott, unter ihnen eine Wohnung habe." – Ps. 68:19:
1. *Die Gefangengeführten* beziehen sich auf die erlösten Heiligen, die von Satan gefangen geführt und in Gefangenschaft waren, bevor sie durch den Tod Christi und Seine Auferstehung errettet wurden; Christus besiegte Satan und nahm seine Gefangenen (einschließlich uns) gefangen; dann führte Christus uns in Seiner Auffahrt zum Vater, wie ein Feldherr, der seine Gefangen führt – vgl. 2.Kor. 2:12–16a.
2. Das „Amplified New Testament" übersetzt „Er hat die Gefangenen gefangen geführt" in Epheser 4:8 mit „Er führte einen Zug besiegter Feinde"; in Christi Auffahrt gab es einen Umzug dieser besiegten Feinde, die als Gefangene aus einem Krieg für eine Siegesfeier Christi geführt wurden.
3. Wir sind von Christus gefangen genommen worden, von Christus dem Vater dargebracht worden und dann vom Vater als Gaben an Christus gegeben worden; diese Gaben, die von Christus empfangen wurden, sind zu den begabten Gläubigen geworden, die Er Seinem Leib für dessen Aufbau gab – Ps. 68:19; Eph. 4:7–8, 11–12.

G. „Gott ist uns ein Gott der Rettungen, und bei Jehova, dem Herrn, stehen die Ausgänge vom Tod" – wenn wir Gott als unser rettendes Leben, als den Gott der Auferstehung, genießen, entfliehen wir dem Tod – Ps. 68:21, 24; Röm. 5:10; 2.Kor. 1:8–9; 4:16–18.

H. „Preist Gott, Jehova, in den Versammlungen, die ihr aus der Quelle Israels seid! Da sind Benjamin, der Jüngste, ihr Herrscher, die Fürsten Judas, ihre Schar, die Fürsten Sebulons, die Fürsten Naphtalis. Geboten hat dein Gott deine Stärke. Stärke, o Gott, was Du für uns gewirkt hast!" – Ps. 68:27–29:
1. Als der Sohn der Drangsal versinnbildlicht Ben–oni Christus, der als der Mann der Schmerzen in Seiner Fleischwerdung und in Seinem menschlichen Leben auf der Erde Gottes ewige Erlösung für Seine volle Errettung vollbrachte; als der Sohn der Rechten versinnbildlicht Benjamin Christus, der als der Sohn der Rechten Gottes in Seiner Auferstehung, in Seinem Sieg und in Seiner Auffahrt in den Himmeln dient, um die Anwendung der Erlösung Gottes für Seine Errettung auszuführen – 1.Mose 35:18; Jes. 53:3.
2. Juda versinnbildlicht Christus als den Sieg für Gottes Volk (den Löwen mit der Kraft und mit dem Zepter) und als den Frieden (Schiloh) für Gottes Volk; von Seiner Fleischwerdung bis zu Seiner Auferstehung ist Er Benjamin; von Seiner Herrschaft mit göttlicher Autorität bis zu Seiner Rückkehr als der Friedefürst ist Er Juda – Offb. 5:5a; 1.Mose 49:8–10.

© 2006 Living Stream Ministry

3. Sebulon versinnbildlicht Christus als den „Hafen" der Evangelisten für den Transport und die Ausbreitung im Predigen des Evangeliums Gottes; am Tag der Pfingsten machten sich mindestens hundertzwanzig Evangeliums"schiffe", die alle Galiläer waren, auf den Weg, um das Evangelium zu verbreiten – V. 13; Apg. 1:14.
4. Naphtali versinnbildlicht Christus als denjenigen, der, dargestellt durch die „losgelassene Hirschkuh", in der Auferstehung vom Tod befreit wurde (1.Mose 49:21; Ps. 22, Titel; 18:33; Hld. 2:8–9), und der schöne Worte gibt für das Predigen Seines Evangeliums (Mt. 28:18–20); in der Sinnbilderlehre bilden Sebulon und Naphtali eine Gruppe für die Ausbreitung und die Verkündigung der frohen Botschaft der Erlösung Christi für Gottes Errettung.

I. „Stärke, o Gott, was Du für uns gewirkt hast! Um Deines Tempels in Jerusalem willen werden Könige Dir Geschenke bringen" – im Anschluss an Gottes Stärkung dessen, was Er für Seine Erwählten gewirkt hat, breitet sich der Einfluss des Genusses Gottes in Seinem Haus auf die ganze Stadt Jerusalem aus – Ps. 68:29b–30a; vgl. Eph. 3:16–17a; Joh. 16:13.

J. Der Einfluss des Genusses Gottes im Bau Gottes als das Haus Gottes und als die Stadt Gottes wird die ganze Erde für Gott gewinnen – Ps. 68:30b–36; Mt. 19:28; Jes. 2:2–3; Sach. 14:16–17; Offb. 21:24.

K. „Furchtbar bist Du, Gott, aus Deinen Heiligtümern her; der Gott Israels, Er ist es, der dem Volk Stärke und Kraft gibt. Gepriesen sei Gott!" – Ps. 68:36.

© 2006 Living Stream Ministry